



Fair & Green



April 2021

Fair Fashion Accessories

Taschen, Rucksäcke, Ohrringe oder Ketten. An unseren Körper tragen wir weit mehr als nur unsere Kleidung. Darum lohnt es sich immer auch einen Blick auf die nützlichen und schönen Accessoires zu werfen. Sind sie eigentlich nachhaltig und fair produziert? Und woraus bestehen sie? In dieser Fair & Green-Ausgabe präsentieren wir Euch unsere neuesten Slow-Fashion-Stücke. Von veganen Rucksäcken bis hin zu Schmuck mit der schönen Symbolik der Inka. Dazu liefern wir Euch direkt Wissenswertes über vegane Accessoires und die richtige Pflege von fairen Schmuckstücken!



- ▣ [Go vegan: Vegane Taschen und Rucksäcke](#)
- ▣ [Faire Schmuckstücke: Die Schätze der Inka](#)
- ▣ [Kaffeespezialität des Monats: Yha Hauka aus Papua Neuguinea](#)
- ▣ [Duftige Seife: Selbstgemacht mit Kaffee und Zimt](#)



Go Vegan: Taschen und Rucksäcke ohne Leder

Immer mehr Menschen entscheiden sich für eine vegane Lebensweise. Dazu gehört nicht nur die Ernährung. Auch bei modischen Accessoires werden oft tierische Produkte verarbeitet. Taschen und Rucksäcke bestehen häufig aus Leder. Stammt das Leder aus konventionellen Quellen, ist es oft kaum nachvollziehbar unter welchen Bedingungen die Tiere gelebt haben. Auch die weitere Verarbeitung von Leder aus konventionellen Quellen findet oftmals unter sehr schlechten Bedingungen für die Menschen und die Umwelt statt. Einer veganen Fair-Fashion-Tasche kann man hingegen sein Herz bedenkenlos schenken. So wie unseren Rucksäcken die aus garantiert veganen Materialien wie Baumwolle, Kork oder recycelten Moskitonetzen bestehen.



[Zu unseren veganen Taschen und Rucksäcken](#)

Wissenswertes über vegane Accessoires



Woraus aber bestehen vegane Accessoires eigentlich? Und welche Vorteile haben die Taschen und Rucksäcke ohne tierische Bestandteile? Alles Wissenswerte findet Ihr in unserem aktuellen Blogbeitrag.

[Wissenswertes über vegane Fashion-Accessoires](#)



Fair Fashion-Schmuckstücke: Das Gold der Inka



Das Inka-Gold und seine Bedeutung: Für diesen Schmuck haben sich die Kunsthandwerker*innen der Fairhandels-Organisation Manos Amigas von den traditionellen Symbolen der Inka inspirieren lassen. Jedes Stück hat eine eigene Bedeutung. So erinnern die Ohrringe "Patchamama" zum Beispiel an die drachenartige Fruchtbarkeitsgöttin, die über Saat und Ernte wacht, während "Media Luna", die Mondgöttin schützend über Hochzeiten und Feste wacht.

Diese besonderen Schmuckstücke verdienen eine besondere Pflege. Wir haben Euch auf unserem Blog fünf Tipps zusammengestellt, damit Ihr lange Freude an den Slow Fashion Accessoires habt.

[5 Pflegetipps für Schmuck](#)



Yha Hauka: Kaffee des Monats



Bio-Kaffee aus dem Hochland Papua-Neuguineas zählt zu den seltenen Spezialitäten auf dem weltweiten Kaffeemarkt. Angebaut wird der Kaffee in sehr abgelegenen Gegenden. Die Kaffeebohnen müssen von den Kleinbäuer*innen oft mehrere Stunden zu Fuß bergauf, bergab zu den Sammelstellen getragen werden.

Unser fair trade Bio-Kaffee aus Papua-Neuguinea wird von der Kooperative Unen Choit in Höhenlagen von über 1.300 Metern angebaut und verarbeitet. Schon die Küstenstadt Wasu ist nur mit Flugzeug oder Boot zu erreichen. Von dort aus können gut motorisierte Fahrzeuge noch etwa eine Stunde bergauf weiterfahren, bevor es vier bis fünf Stunden zu Fuß durch dichtes Grün geht, um letztlich in Wawet, dem Ursprungsort und Zentrum von Unen Choit, anzugelangen. In Wawet leben ca. 600 Menschen, die sich problemlos von dem ernähren können, was sie vor Ort anbauen. Durch den Verkauf des Bio-Kaffees können sie in Kleidung, Gesundheitsversorgung, die Schulbildung sowie zusätzliche Lebensmittel wie Öl und Salz investieren.



Der Yha Hauka ist ein interessanter Kaffee, der sich durch eine feine Süße auszeichnet, kombiniert mit einer Note von Bitterschokolade. Je nach Zubereitung und Ziehzeit können eher würzige, leicht pfeffrige Aromen, bis hin zu tiefen Schokoladen-Noten hervortreten. Das wird unter anderem durch den mittelstarken Röstgrad hervorgerufen.

[Zum Yha Hauka Bio-Kaffee](#)



DIY-Seife: Mit herrlichem Zimt- und Kaffeeduft



Sieht sie nicht zum Anbeißen aus? Das ist allerdings kein Törtchen, sondern selbstgemachte Seife mit Zimt und Kaffee. Sie duftet einfach herrlich und ist ganz einfach selbst gemacht. Und so geht´s: 300 g Glycerin-Rohseife opak in einem Wasserbad schmelzen. Achtung, nicht zu heiß werden lassen. 50 ml starken, heißen fairen Kaffee, 3 EL neutrales Speiseöl und etwas faires Zimtpulver einrühren. In Seifenformen füllen und gut abkühlen lassen. Schon sind die Seifen fertig für den Gebrauch! Bei uns finden die Seifen übrigens einen guten Platz auf unseren handgearbeiteten Seifenschalen aus Nepal.



Wir verabschieden uns mit einem Zitat von Mahatma Gandhi:

There is no beauty in the finest cloth if it creates hunger and unhappiness.

Bis bald.

Dein El Puente-Team



